

**2023.SR.000047**

## **Kleine Anfrage Thomas Hofstetter (FDP): Stromsparen bei der öffentlichen Beleuchtung**

Die Stadt Bern hat ein Beleuchtungskonzept erarbeitet, welches die Grundlage für die integrale Planung des Lichts in der ganzen Stadt Bern ist. Die Planung einer nachhaltigen Beleuchtung sowie die Beurteilung von Lichtemissionen und -immissionen erfordern einen sensiblen Umgang mit ganz unterschiedlichen Interessen: gestalterischen, ökologischen, gesundheitlichen, ökonomischen sowie sicherheits-relevanten. Das Beleuchtungskonzept ermöglicht eine differenzierte und integrale Auseinandersetzung mit diesen Aspekten.

Energiesparen hat Priorität in der Stadt Bern. Für Ihr Engagement wurde die Stadt Bern mit dem Label «Energistadt-Gold» ausgezeichnet. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die energieeffiziente Strassenbeleuchtung. Der Energiebedarf für die Beleuchtung im Aussenraum soll durch den Einsatz von energieeffizienten Beleuchtungstechnologien, die Reduktion der Lichtintensität und die Begrenzung der Betriebszeiten auf das Notwendigste gesenkt werden.

In der Antwort des Gemeinderates auf die Kleine Anfrage 2023.SR.000023 (Stromeinkauf durch das Tiefbauamt für öffentliche Beleuchtung) wird der Stromverbrauch für die Jahre 2021, 2022 und 2023 (Prognose) aufgeführt. Die Einsparungen betragen jeweils ca. 4 % pro Jahr. Auf den ersten Blick erscheint dies als ein guter Wert. Wenn man sich aber vorstellt, dass LED-Lampen bis zu 80% Energie einsparen, dann möchte man mehr zu diesem Thema wissen.

Deshalb möchte ich den Gemeinderat höflich bitten, folgende Fragen zu beantworten.

1. Wie viele LED-Glühbirnen, resp. LED-Leuchtmittel hat es in den Lampen für die öffentliche Beleuchtung - bitte ungefähr in % angeben (Annahme: die andere Hälfte sind normale Glühbirnen).
2. Ist der Rückgang des Stromverbrauches von jährlich ca. 4% nur auf das Wechseln von normalen Glühbirnen auf LED-Leuchtmittel zurückzuführen - oder hat die Stadt Bern noch anderweitige nachhaltige Energieeinsparungen machen können?
3. Wie gross wäre der - theoretische - Stromverbrauch für die öffentliche Beleuchtung in einer „optimalen Welt“, d.h. alle Beleuchtungsinfrastrukturen sind „state of the art“ und die anderen Rahmenbedingungen wären die gleichen?
4. In der erwähnten Antwort des Gemeinderates steht, dass der Anteil des Stromlieferpreises am effektiven Strompreis knapp 62% beträgt. Was für Kosten machen die anderen 38 % aus?

Bern, 16. Februar 2023

*Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter*

*Mitunterzeichnende: -*